

# Netzwerk Land Wer? Was? Wozu?

DI Christian Jochum  
Netzwerkseminar „LE 2013+“  
Graz, 21. Oktober 2009

## Ziele des Netzwerkseminars

- strategische Diskussion der zukünftigen LE auf Basis der Ergebnisse aus dem GO-Prozess ( → strategische LE-Ziele)
- Fokussierung auf die wichtigen Schlüsselbereiche ( → Hebelfunktion)
- Reihung der Handlungsfelder ( → wichtig vor weniger wichtig)
- Weiterleitung der Ergebnisse an die Politik (→ „Zukunftsfeld Bauernhof“ und LK's)

## Ablauf des Netzwerkseminars

- Präsentation Netzwerk Land
- Rahmenbedingungen (EU, Agrarpolitik)
- „Die fünf Schlüsselbereiche der LE 2013+“
- „Wirtshaus“/Arbeitsgruppen/Diskussion
- Ergebnispräsentation und Plenumsdiskussion
- Zusammenfassung und Schluss

## Hintergrund

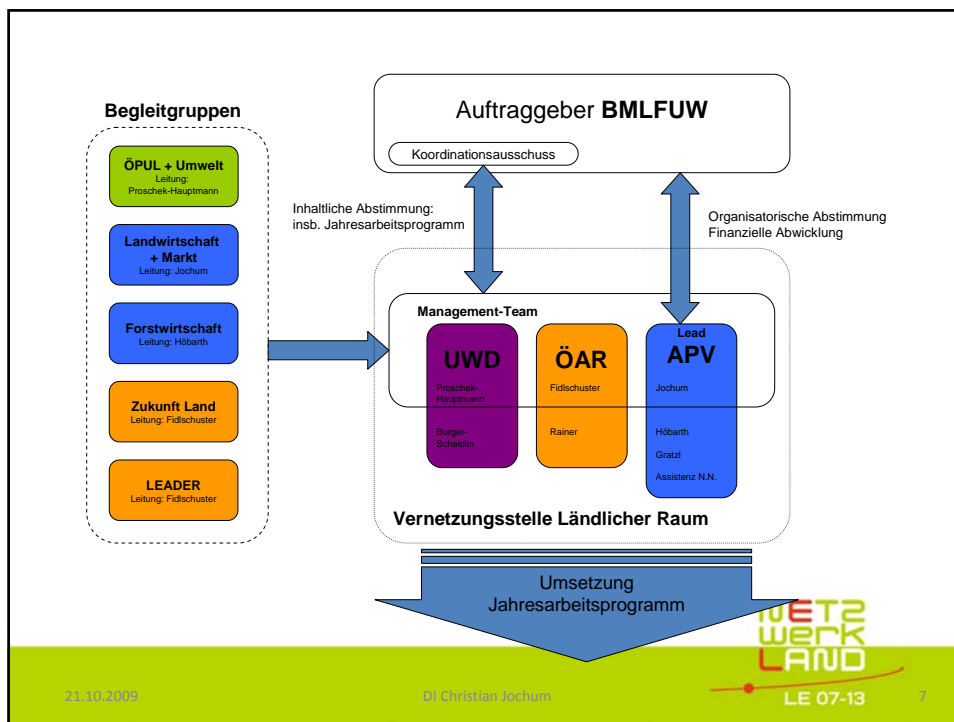
- Vernetzungsstelle laut LE 07-13 Pflicht für EU-MS:
  - meistens in der Verwaltung (Landwirtschafts-, Regionalentwicklungs- etc. Ministerium)
  - Ö (so wie B, IRL): ausgelagert (Ausschreibung)
- BMLFUW: Auftrag an Bietergemeinschaft Agrar.Projekt.Verein, ÖAR und Umweltdachverband
- Name: **Netzwerk Land**
- Budget: Ö: ca. 500.000,- €/a (technische Hilfe)
  - CZ: 0,9 Mio €/a, SWE: 0,7 Mio, IRL: 0,2 Mio
  - extrem: SP: 35 Mio €/a, HU: 4 Mio €/a

## Zusammensetzung der Bietergemeinschaft

- Agrar.Projekt.Verein (APV): 2 große Mitglieder (AMA Marketing GmbH, LKÖ), 2 kleine Mitglieder (UaB, Bio-Austria)
- ÖAR Regionalberatung GmbH (ÖAR): 25 BeraterInnen (davon 20 GesellschafterInnen) mit Schwerpunkt regionalwirtschaftliche Entwicklung
- Umweltdachverband GmbH (UWD): Verein mit GmbH; 34 Mitgliedsorganisationen (= 1,2 Mio Mitglieder)

## Struktur von Netzwerk Land

- interne Struktur:
  - Leitung: APV (DI Jochum)
  - Management-Team: ÖAR (Mag. Fidschuster), UWD (Mag. Proschek-Hauptmann), APV (DI Jochum)
  - Arbeitsteilung →
- fünf Themenbereiche und fünf Begleitgruppen:
  - Landwirtschaft und Markt (APV)
  - Forstwirtschaft (APV)
  - ÖPUL und Umwelt (UWD)
  - Zukunft Land(ÖAR)
  - Leader (ÖAR)
- Leader als Sub-Netzwerk



## Arbeitsauftrag

- Vertrag mit drei Teilen:
  - Struktur
  - Gesamtkonzept bis 2015
  - Jahresprogramm 2009
- Zielgruppe: MultiplikatorInnen (inkl. Verwaltung)
- Bezugsbasis: LE 07-13 (ö Programmierung)
- Maßnahmen:
  - Wissens- und Erfahrungsaustausch
  - Best practice
  - Kooperation national und international
  - Medien, Homepage mit Projektdatenbank

## Maßnahmen 2009

- allgemein:
  - Werkstätte einrichten (CD, Verträge, Verrechnung,...)
  - Homepage → [www.netzwerk-land.at](http://www.netzwerk-land.at)
  - Auftaktkonferenz (25.3.)
  - Info-Folder, Netzwerk Land-Magazin (September)
- Themenbereich „Landwirtschaft und Markt“:
  - Wissensvermittlung
  - Betriebswirtschaft/Arbeitswirtschaft
  - Multifunktionalität, Berglandwirtschaft, AZ
  - Bäuerinnen
  - Innovation und Qualität

## Maßnahmen Landwirtschaft und Markt

- Umsetzung 2009:
  - Seminar für Personen in der landwirtschaftlichen Förderungsabwicklung
  - Workshop über Zusammenhang zwischen Betriebskonzept und harten und weichen Erfolgsparametern
  - Workshop „Die Landwirtschaft ist weiblich“ → Basis für größere Veranstaltung später
  - kleinere + größere Veranstaltung „Leader und Landwirtschaft“
  - Veranstaltung „Arbeitswirtschaft“ (mit Industriespezialisten)
  - Multifunktionalität getrennt von AZ und Berglandwirtschaft
  - Qualität und Innovation → u.a. ggA/gU (Frage: Wie?)

## weitere Maßnahmen 2009

- Themenbereich „Forstwirtschaft“
  - erste gemeinsame Veranstaltung Forstbiodiversität 19./20.5., Sbg
  - enge Abstimmung mit Walddialog
- Themenbereich „ÖPUL und Umwelt“
  - ÖPUL-Workshop 5.3.
  - Workshop „Biodiversität“ (13.5., Wien)
  - Tagung „Schutzgebiete und Klimawandel“ (25.6., Klagenfurt)
- Themenbereich „Leader“
  - mehrere Begleitgruppensitzungen →
  - innovative Werkstätten (Methoden, Energieregionen, Tourismus, interkommunale Kooperation, ...)
  - Jahrestagung

21.10.2009

Dr. Christian Jochum

NETZWERK  
LAND  
LE 07-13

11

## Netzwerk Land und LE 2013+

- „Zukunftsfeld Bauernhof“ → Netzwerk Land involviert
- Infotour HBM Berlakovich (11 Termine bis Juni)
- zusätzlich vier Netzwerkseminare zur zukünftigen Ländlichen Entwicklung (OÖ, NÖ, Stmk, T)
- Bindeglied zwischen GO-Prozess und „Zukunftsfeld Bauernhof“
- freie Gestaltbarkeit
- Zusammenhang mit LE 07-13

21.10.2009

Dr. Christian Jochum

NETZWERK  
LAND  
LE 07-13

12

## Gedanken und Ideen zur LE 2013+

- fünf Schlüsselbereiche mit je fünf Handlungsfeldern:
  - mit LE-Bezug
  - mit strategischer Bedeutung
  - aus dem GO-Prozess

## Gedanken und Ideen zur LE 2013+

- Schlüsselbereich „Wissen“
  - Wissen  $\neq$  Information
  - an Personen gebunden
- Schlüsselbereich „Betriebswirtschaft“
  - betriebsindividuell gestaltbar
  - Wertschöpfung durch Effizienz und Kostenersparnis

## Gedanken und Ideen zur LE 2013+

- Schlüsselbereich „Berglandwirtschaft/  
Multifunktionalität“
  - Ausgleich für benachteiligte Regionen
  - Ausgleich für gesellschaftliche Leistungen
- Schlüsselbereich „Lebensqualität“
  - keine ökonomische Zukunft ohne familiäre Ausgeglichenheit
  - Rolle der Bäuerin entscheidend

## Gedanken und Ideen zur LE 2013+

- Schlüsselbereich „Qualität und Innovation“
  - Wertschöpfung durch Mehrerlös
  - Zielgruppenorientierung und Premiumsegment entscheidend
- Handlungsfelder und Erklärung dazu
  - von Georg Keuschnigg
  - aus vielen AG-Sitzungen entwickelt